

## Zuckersteuer

Zuckersteuer,

1. Resolution Roß, Keller bei Berathung des Gesetzentwurfs, betreffend die Abänderung des Vereinszolltarifs v. 1.7.1865:Den Vorsitzenden des Zollbundesraths aufzufordern, dahin zu wirken, daß dem Zollparlament bei dessen nächstem Zusammentritt eine auf Herabsetzung der Zollsätze des ausländischen Zuckers und auf Beseitigung der Differenz des Zollsatzes für Raffinerien und Konsumenten basirte Reform der Zuckerbesteuerung vorgelegt werde. 17. Sitz. v. 22.5.1868 S.360 bis 362. 18. Sitz. v. 23.5.1868 S.379. Angenommen.
2. Entwurf eines Gesetzes, die Besteuerung des Zuckers betreffend: 6.3. Sitz. v. 7.6.1869 S.14 u. S.15. Vor-B.: Ab.Antr. 10, 14, 18 a, 21, 23, 24, 28. 8. Sitz. v. 16.6.1869 S.140/49. 9. Sitz. v. 17.6.1869 S.159/185. 11. Sitz. v. 21.6.1869 S.247 (Berichtigung). Besch. 33. Schluß-B.: Ab.Antr. 36 a, 38 a. 11. Sitz. v. 21.6.1869 S.232/42. Resolution v. Hennig u. Gen.:Den Vorsitzenden des Zollbundesraths aufzufordern, Erhebungen über die Durchführbarkeit einer Fabrikatsteuer für Zucker anstellen zu lassen und das Ergebnis dem nächsten Zollparlament vorzulegen: 18 a. 9. Sitz. v. 17.6.1869 S.185. Angenommen. Petitionen: 11. Sitz. v. 21.6.1869 S.245. Gesetz v. 26.6.1869 RGB. 1869 S.282/84. (Siehe auch 3., 4., 5., 7., 10., 11., 12., 13., 16., 20. u. 22.)
3. Entwurf eines Gesetzes wegen Abänderung der Verordnung, die Besteuerung des im Inlande erzeugten Rübenzuckers betreffend: 4.4. Sitz. v. 26.4.1870 S.14. Vor-B.: 5. Sitz. v. 27.4.1870 S.17 u. S.18. Schluß-B.: 6. Sitz. v. 29.4.1870 S.38 u. S.39 (S.58 auch Berichtigung). Gesetz v. 2.5.1870 RGB. 1870 S.311. (Siehe auch 4., 5., 7., 10., 11., 12., 13., 16., 20. u. 22.)
4. Entwurf eines Gesetzes, betreffend die Besteuerung des Stärkesyrups und Stärkezuckers im Gebiete des Zollvereins: 10.6. Sitz. v. 29.4.1870 S.37. Vor-B.: 10. Sitz. v. 4.5.1870 S.163 bis 177. Beschl.: 25. Schluß-B.: 12. Sitz. v. 6.5.1870 S.203 bis 205. Der Gesetzentwurf wurde zurückgezogen. (Siehe auch 5., 7., 10., 11., 12., 13., 16., 20. u. 22.)
5. Entwurf eines Gesetzes, die Besteuerung des Zuckers betreffend: 131. Unerledigt geblieben. (Siehe auch 7., 10., 11., 12., 13., 16., 20. u. 22.)
6. Resolution Haerle bei Berathung des Reichshaushalts-Etats für 1882/83 - Zölle und Verbrauchssteuern -:Den Herrn Reichskanzler zu ersuchen, eine eingehende Untersuchung darüber anstellen zu lassen, ob und wieweit in Folge technischer Fortschritte bei der Zuckerindustrie der Ertrag aus der Rübenzuckersteuer durch die Höhe der Exportbonifikation eine Einbuße erleidet, und je nach dem Ausfalle dieser Untersuchung die nöthigen Gesetzesvorschläge zu machen: 75. 19. Sitz. v. 17.12.1881 S.471. Angenommen.

7. Entwurf eines Gesetzes, betreffend die Steuervergütung für Zucker: 198.I.B.: 58. Sitz. v. 5.4.1883 S.1653/62.Komm.B. 316.II.B.: Ab.Antr. 336, 341.95. Sitz. v. 4.6.1883 S.2797/2819.96. Sitz. v. 5.6.1883 S.2823/2833.III.B.: 98. Sitz. v. 7.6.1883 S.2873/2882.Res. der Kommission:Den Herrn Reichskanzler zu ersuchen:die zum Zweck einer Revision der Gesetzgebung über die Zuckerbesteuerung von den verbündeten Regierungen in Aussicht genomme Enquete auf die Ermittlung aller in Betracht kommenden Verhältnisse des Rübenbaues, der Zuckerfabrikation, der Zuckerkonsumtion und des Zuckerhandels, und auf alle bekannt gewordenen Formen der Besteuerung des Zuckers zu erstrecken,zur Vernehmung nicht bloß Rübenbauer und Zuckerindustrielle, sondern auch solche Industrielle, welche Zucker oder Melasse zu gewerblichen Zwecken verbrauchen, und andere Personen, welche sachdienliche Auskunft geben können, vorladen, und dabei auch etwaige Meldungen zur Vernehmung berücksichtigen und die Vernehmung öffentlich stattfinden zu lassen, die Vernehmung, sowie die Berathung der Kommission nach Möglichkeit zu beschleunigen, damit das auf Grund derselben einzubringende Gesetz schon für die Kampagne von 1884/85 in Kraft treten kann: 316.96. Sitz. v. 5.6.1883 S.2833.ad a u. c. angenommen, ad b abgelehnt.Gesetz v. 7.7.1883 RGB. 1883 S.157/58.(Siehe auch 10., 11., 12., 13., 16., 20. u. 22.)

8. Antrag Ausfeld u. Gen.:In Erwägung, daß durch die seit Erlaß des Rübensteuergesetzes von 1869 veränderte Technik in der Zuckergewinnung die damals festgesetzte Ausfuhrvergütung sich zum Theil in eine Ausfuhrprämie verwandelt hat und eine Zuckergewinnung jetzt auch aus der Melasse ermöglicht ist;in Erwägung, daß hierdurch ein großer von Jahr zu Jahr wachsender Steuerausfall für die Reichskasse ohne Nutzen für die deutschen Zuckerkonsumenten entsteht, während in der Zuckerindustrie selbst eine zunehmende Ueberproduktion hervorgerufen wird, den Herrn Reichskanzler aufzufordern, dem Reichstage noch in der gegenwärtigen Session einen Gesetzentwurf vorzulegen, welcher unbeschadet einer demnächstigen umfassenden Reform der Zuckersteuer die Ausfuhrvergütung auf einen Betrag ermäßigt, welcher über die im Inlande gezahlte Steuer nicht hinausgeht;die Zuckergewinnung aus der Melasse einer angemessenen Besteuerung unterwirft: 111.Die Berathung erfolgte in Verbindung mit der ersten Berathung des Gesetzentwurfs vorstehend unter 7.Erledigt durch Annahme der von der Kommission bei der Berathung des Gesetzentwurfs unter 7 vorgeschlagenen Resolution.

9. Antrag Graf v. Hacke bei Berathung des Reichshaushalts-Etats für 1885/86 - Zölle und Verbrauchssteuern -:Den Bundesrath zu ersuchen, einen Beschluß dahin zu fassen, daß für das Kreditjahr 1884/85 die Frist für die Entrichtung der Rübenzuckersteuer von sechs auf neun Monate verlängert werden: 112.34. Sitz. v. 26.1.1885 S.869 bis 899.Komm.B. 152.Ab.Antr. 240 zu dem Antr. - 112 -:Hinter den Worten "neun Monate" einzuschalten: "gegen vierprozentige Verzinsung für die prolongirten Raten der fälligen Kredite".61. Sitz. v. 7.3. 1885 S.1653/54.Zurückgezogen.

10. Entwurf eines Gesetzes, betreffend die Steuervergütung für Zucker: 289.I.B.: 90. Sitz. v. 1.5.1885 S.2461/63.II.B.: Ab.Antr. 346, 362.91. Sitz. v. 2.5.1885 S.2509/15.94. Sitz. v. 6.5.1885 S.2586/92.Beschl. 377.III.B.: 96. Sitz. v. 8.5.1885 S.2655.Gesetz, betreffend die Steuervergütung für Zucker, sowie die Verlängerung der Frist für die Entrichtung der im Betriebsjahr 1884/85 kreditirten Rübensteuer, v.

13.5.1885 RGB. 1885 S.91 u. 92.(Siehe auch 11., 12., 13., 16., 20. u. 22.)

11. Entwurf eines Gesetzes, die Besteuerung des Zuckers betreffend: 73.I.B.: 22. Sitz. v. 12.1.1886 S.453/7723. Sitz. v. 13.1.1886 S.481/93.Komm.B. 200.II.B.: Ab.Antr. 211, 216, 217, 218, 219, 221, 222, 227.69. Sitz. v. 18.3.1886 S.1542/65.70. Sitz. v. 19.3.1886 S.1572/92.71. Sitz. v. 20.3.1886 S.1593/600.Beschl. 230.III.B.: Ab.Antr. 235, 240 a, 244, 248, 249, 254, 256.81. Sitz. v. 3.4.1886 S.1853/74.Red. 258.Res. Racke:Der Reichstag richtet an den Herrn Reichskanzler das Ersuchen, diejenigen Vorarbeiten bewerkstelligen zu lassen, welche die Einführung der Fabrikatsteuer, womöglich auf Grund internationaler Vereinbarung, oder die Einführung einer Konsumsteuer bis spätestens zum 1.8.1890 zu bezwecken: 240 a.81. Sitz. v. 3.4.1886 S.1874.Abgelehnt.Angenommen seitens des Reichstags.(Siehe auch 12., 13., 16., 20. u. 22.)

12. Entwurf eines Gesetzes, die Besteuerung des Zuckers betreffen: 293.I.B.: 89. Sitz. v. 18.5.1886 S.2058/63.II.B.: Ab.Antr. 300.90. Sitz. v. 20.5.1886 S.2067/79.Pet.B. 302.III.B.: 91. Sitz. v. 21.5.1886 S.2097/98.Gesetz v. 1.6.1886 RGB. 1886 S.181/185.(Siehe auch 13., 16., 20. u. 22.)

13. Entwurf eines Gesetzes, betreffend die Besteuerung des Zuckers: 146.I.B.: 36. Sitz. v. 25.5.1887 S.731/53.Komm.B. 193.II.B.: Ab.Antr. 211, 215, 217.44. Sitz. v. 16.6.1887 S.1024/41.Beschl. 224.III.B.: 47. Sitz. v. 18.6.1887 S.1141/43.Gesetz v. 9.7.1887 RGB. 1887 S.308/28.(Siehe auch 16., 20. u. 22.)

14. Schreiben des Herrn Reichskanzler v. 22.11.1888, betreffend den Beschluß des Bundesraths bezüglich der Erhebung einer Verbrauchsabgabe von 12 Mark für 100 Kilogramm für Abläufe der Zuckerfabrikation (Syrup, Melasse): 14.(Siehe auch 18.)

15. Antrag Richter:Den Herrn Reichskanzler zu ersuchen, im Interesse der Entlastung der minder wohlhabenden Volksklassen und behufs Anbahnung einer gerechteren Besteuern durch geeignete Vorlagen:die Aufhebung der Zuckermaterialsteuer und der damit zusammenhängenden Ausfuhrprämien für Zucker zu veranlassen: 21.42. Sitz. v. 13.1.1891 S.920 bis 937.43. Sitz. v. 14.1.1891 S.939 bis 963.44. Sitz. v. 15.1.1891 S.965 bis 984.45. Sitz. v. 16.1.1891 S.985 bis 1014.Abgelehnt.Petitionen:Pet.B. 188.45. Sitz. v. 16.1.1891 S.1014.Für erledigt erklärt.

16. Entwurf eines Gesetzes, die Besteuerung des Zuckers betreffend: 150.I.B.: 40. Sitz. v. 12.12.1890 S.888/913.42. Sitz. v. 13.1.1891 S.937 (Berichtigung).Komm.B. 269.II.B.: Ab.Antr. 419, 420, 435, 437, 438, 439.109. Sitz. v. 27.4.1891 S.2571/97.110. Sitz. v. 29.4.1891 S.2599/631.Beschl. 441.III.B.: Ab.Antr. 474, 485, 487.117. Sitz. v. 8.5.1891 S.2813/39.Red. 489.Gesamt-Abst.: 119. Sitz. v. 9.5.1891 S.2876 bis 2879.Resolutionen.a) Graf zu Stolberg-Wernigerode, Hultzsch:Die verbündeten Regierungen zu ersuchen, bei den Ausführungsbestimmungen, insbesondere bei Feststellung der Muster für die Anschreibungen und § 31, Sachverständige aus der Zuckerindustrie zu hören: 419.117. Sitz. v. 8.5.1891 S.2838 u. S.2839.Angenommen.b) Fürst zu Hatzfeldt:Die verbündeten Regierungen zu ersuchen, in erneute Verhandlungen mit den Zucker exportirenden Staaten zu treten, um eine Beseitigung der Zuckerausfuhrprämien herbeizuführen und dementsprechend dem Reichstag einen Gesetzentwurf behufs Aufhebung der im § 67 dieses Gesetzes festgestellten Zuschüsse vorzulegen: 438.117. Sitz. v. 8.5.1891

S.2839.Zurückgezogen.Gesetz v. 31.5.1891 RGB. 1891 S.295/319.(Siehe auch 20. u. 22.)

17. Petitionen, betreffend Gewährung einer höheren Zuckerausfuhrvergütung.Pet.B. 603.200. Sitz. v. 22.3.1892 S.4937.Ueberweisung zur Erwägung.

18. Schreiben des Reichskanzlers v. 16.11.1893, betreffend den Beschluß des Bundesraths über die Versteuerung der bei der Zuckerfabrikation ursprünglich gewonnenen oder weiter bearbeiteten Abläufe (Syrup, Melasse): 32.

19. Interpellation Dr. Paasche, Dr. Friedberg:Welche Maßregeln in Bezug auf eine Abänderung des geltenden Zuckersteuergesetzes denken die verbündeten Regierungen zu ergreifen, um die Schädigungen, welche der deutschen Landwirthschaft und der deutschen Zuckerindustrie durch die ausländischen Besteuerungsformen des Zuckers erwachsen, zu beseitigen?: 48.6. Sitz. v. 14.12.1894 S.107 bis 126.7. Sitz. v. 15.12.1894 S.127.Beantwortet und besprochen.

20. Antrag Dr. Paasche u. Gen. auf Annahme des Entwurfs eines Gesetzes wegen Abänderung des Gesetzes, die Besteuerung des Zuckers betreffend, v. 30.5.1891: 224.Unerledigt geblieben.(Siehe auch 22.)

21. Petitionen wegen Reform der Zuckersteuer, Besteuerung des Saccharins.Pet.B. 261.84. Sitz. v. 4.5.1895 S.2079.Ueberweisung als Material.

22. Entwurf eines Gesetzes wegen Abänderung des Zuckersteuergesetzes: 329.I.B.: 95. Sitz. v. 17.5.1895 S.2317/33.II.B.: Ab.Antr. 337, 351.95. Sitz. v. 17.5.1895 S.2334/36.96. Sitz. v. 20.5.1895 S.2361/64.98. Sitz. v. 22.5.1895 S.2389 (Berichtigung).Beschl. 360.III.B.: 99. Sitz. v. 24.5.1895 S.2444/45.Petitionen:Pet.B. 372.99. Sitz. v. 24.5.1895 S.2444/45.Für erledigt erklärt.Res. Dr. Paasche:Den Herrn Reichskanzler zu ersuchen, baldigst ein neues Zuckersteuergesetz vorzulegen, in dem erhöhte Ausfuhrprämien gewährt werden, falls es nicht gelingt, durch internationale Vereinbarungen eine Beseitigung der Prämien in den Hauptexportländern herbeizuführen: 351.99. Sitz. v. 24.5.1895 S.2445.Zurückgezogen.Gesetz v. 9.6.1895 RGB. 1895 S.255.